

An  
Amt 13

**Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Allgemeines Wohngebiet im Bereich der Daxerau (Fl. Nr. 524 und 525/1) der Gemarkung Hochberg**

Zum Bebauungsplan nimmt die Verkehrsbehörde wie folgt Stellung:

- a.) **Erschließung des Wohngebietes:** Die Erschließung ist über die bestehende Ortsstraße Daxerau geplant. Die Sichtverhältnisse sind an der Einmündung zur Kreisstraße TS 29 geeignet, die Verkehrsströme aufzunehmen. Die Geeignetheit der Straße mit Wendehammer im Wohngebiet ist schwer zu beurteilen, da auf Angaben zu den Straßenbreiten im BePl verzichtet wird. Eine Planung könnte im Sinne eines Wohnweges wie auch einer Wohnstraße nach der RAST 06 erfolgen. Voraussetzung hierfür wäre die Einfahrt in die Tiefgarage über die TS 29 und die Ausfahrt über den Wohnweg/die Wohnstraße. Zu überplanen wären die Fahrbahnbreiten im Bereich zwischen der Tiefgaragenausfahrt und der Ortsstraße Daxerau sowie die Fahrbahnbreite im verbleibenden Teilstück sowie am Wendehammer. Den Erfordernissen des Winterdienstes sowie der möglichen oberirdischen Parkplätze ist gerecht zu werden. Eine Straßenbreite von 4,75 m (Begegnungsverkehr PKW/PKW) bzw. 5 m (Begegnungsverkehr LKW/PKW) erscheint bei gleichzeitiger Schaffung von Schneeablagerungsflächen sowie einem Parkverbot auf der Fahrbahn ausreichend. Der Wendehammer ist auf die Schleppkurven eines dreiachsigen Müllfahrzeuges auszurichten. Soll ein verkehrsberuhigter Bereich oder eine Zone mit zul. Geschwindigkeit 30 km/h entstehen? Bei der Ausführungsplanung wäre dies zwingend zu berücksichtigen. Empfohlen wird ein verkehrsberuhigter Bereich.
- b.) **Gehweg und Parkplätze** entlang der TS 29 sind vorstellbar, wenn auch die Lage der Parkplätze (Längsparker stadtauswärts) nicht als besonders glücklich zu betrachten ist. Die Mehrzahl der Fahrten führt vermutlich stadteinwärts. Somit muss man entweder auf der Fahrbahn oder auf dem Kiesplatz vor dem Röthelbachweiher wenden. Der Gehweg dient als Wegeverbindung zum Röthelbachweiher und zu den weiterführenden Wegen sowie der Andienung der Rufbushaltestelle am Schwimmbad. Entlang des Röthelbaches ist ebenfalls ein Gehweg anzulegen, der dann die Verbindung zur Traunbrücke am Schwimmbad und zur Siegsdorfer Straße sichert. Eine Straßenbeleuchtung ist vorzusehen (Schulweg).

c.) Die **Anbindung an die Bundesstraße** erscheint trotz der Mehrung des Ziel- und Quellverkehrs objektiv betrachtet vertretbar. Bisherige Anfragen der Anwohner sowohl der Daxerau wie auch Am Schwimmbad lassen künftig bei einer auf Komfort und Exklusivität orientierten Käuferschicht weitere, drängende Forderungen erwarten. Die bereits angeordneten 70 (statt 80) km/h auf der Bundesstraße sowie die Markierung der Abbiegespuren werden den Ansprüchen nicht genügen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Henneke', with a stylized, cursive script.

Henneke